



**Gemeinnützige Gesellschaft  
des Bezirkes Pfäffikon**

## **Jahresbericht 2014**

Die Generalversammlung fand am 9. Mai 2014 in der „Palmeria“, dem Restaurant der Stiftung Palme in Pfäffikon statt. Protokoll, Jahresberichte, Jahresrechnung 2013, Budget 2014 und Jahresbeitrag 2014 wurden ohne Bemerkungen genehmigt.

Wiederum dürfen wir auf eine erspriessliche Zusammenarbeit mit Espas zurückblicken. Anfallende Aufgaben werden speditiv erledigt; zudem erhalten wir auch immer wieder Anregungen zur effektiveren Bewirtschaftung unserer Daten.

Im Jahr 2014 setzte sich der Vorstand in 5 Sitzungen mit den laufenden Geschäften auseinander und behandelte 26 Gesuche. Der Anteil der Anfragen für persönliche Unterstützung ist noch immer sehr hoch. Im Weiteren haben wir uns mit den Bedürfnissen der Ortssektionen sowie der Imagepflege der Bezirksgesellschaft auseinandergesetzt und bereits Schritte zur Prüfung einer Neuorientierung eingeleitet. Erste Ergebnisse sind im Laufe des kommenden Jahres zu erwarten.

Weiterhin wird die Rechtsauskunftsstelle des Zürcher Oberlandes mit einem namhaften Betrag unterstützt, und auch die Gemeindebibliotheken erhalten jährlich via Ortssektionen einen Beitrag.

Im Stipendienbereich konnten insgesamt Fr. 17'500.-- an neun Gesuchsteller und Gesuchstellerinnen ausgerichtet werden.

Für drei weitere Gesuche im Sozialbereich wurden rund Fr. 6'700.-- ausgegeben.

Im kulturellen Bereich unterstützten wir vier Institutionen mit insgesamt Fr. 5'000.--

Diversen Anfragen um Unterstützung musste auch im vergangenen Jahr eine Absage erteilt werden, da sie von ausserhalb unseres Bezirkes stammten oder bereits durch andere Träger finanziert wurden.

Den Ortssektionen konnten Fr. 50'550.-- für die Unterstützung von lokalen Institutionen überwiesen werden. Wachstumsprämien erhielten die Ortssektionen Illnau-Effretikon und Lindau für ihre erfolgreichen Werbeaktionen 2013.

Der Mehrwert für Mitglieder in Form einer Reduktion des Bibliotheksjahresbeitrages 2013 wurde zum letzten Mal im Umfang von Fr. 145.-- genutzt.

Der Clientis Zürcher Regionalbank danken wir herzlich für den grosszügigen Beitrag. Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder, die uns zum Teil seit Jahrzehnten die Treue halten und ihren Mitgliederbeitrag oft freigebig aufrunden. Dies alles ermöglicht uns alljährlich, soziale Not zu lindern, kulturelle Bestrebungen zu unterstützen und soziale Institutionen zu fördern.

Meinen Vorstandskollegen spreche ich ein herzliches „Dankeschön!“ aus für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit

Margrit Manser, Präsidentin